

Messevorschau Equitana

Bewährtes und Innovatives

Essen im Ruhrgebiet wird vom 14. bis zum 22. März wieder zum Mekka aller Pferdefreunde: Die Equitana als weltgrößte Pferdemesse bietet aber nicht nur Show und Kommerz, sondern hat sich auch in Bezug auf interessante Neuheiten längst einen Namen gemacht.

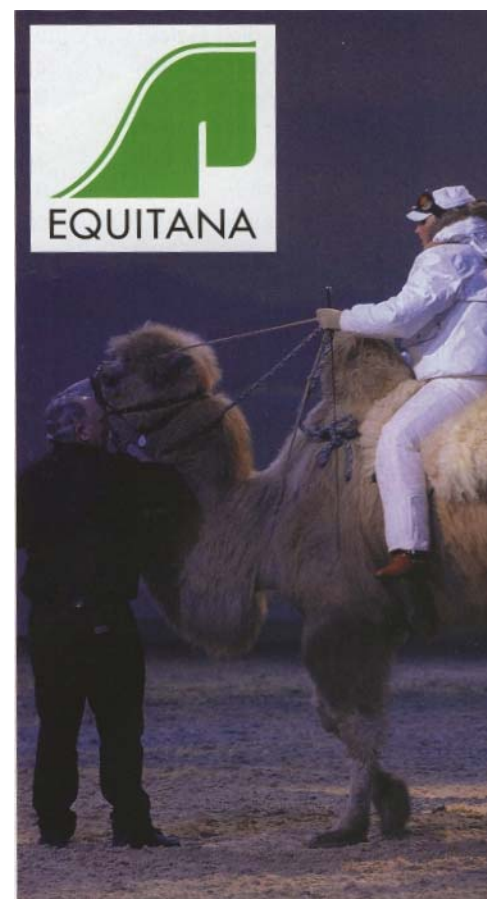
Es braucht schon einiges an Zeit, um bei den rund 850 Ausstellern aus 30 Ländern, die in 17 Hallen auf 90.000 qm Fläche präsent sind, das Gesuchte zu finden und „die Spreu vom Weizen“ zu trennen. Die Vielfalt ist riesig: Bauten für Sport und Haltung, Stall- und Hoftechnik, Pferdeanhänger und Transporter, Futter und Haltung, Zubehör und Bekleidung, Zucht und Sport sowie Dienstleistungen rund um den Pferdesport umfasst das umfangreiche Angebot, das weltweit einmalig ist.

Einblicke in die verschiedensten Reitweisen wie z.B. Dressur, Springen, Fahrsport, Westernreiten, Barockreiten und

Wander- und Gangpferdereiten laden ein zum „Blick über den Zaun“; ebenso wie rund 1.000 Pferde- und Ponys der verschiedensten Rassen, die sich in Essens Ställen einfinden. So mancher hat da schon sein „Traumpferd“ oder zumindest seine „Traumrasse“ gefunden.

Während viele Tagesgäste den Messebummel zur Schnäppchenjagd erklären, legen andere ihren Schwerpunkt auf fundierte Informationen. Neues gibt es für- wahr in Hülle und Fülle zu entdecken.

pferdeforum hat sich vorab bei einem „virtuellen Messebummel“ schon einmal umgeschaut, und einige sehr beachtenswerte Produkte entdeckt.



***Nicht nur in punkto
„Rassenvielfalt“ ist
die Equitana ihrer
Zeit oft
einen Sprung voraus.***

Futter für alle

Jeder, der Pferde artgerecht in Gruppen hält, kennt das Problem: Auch die rangniedrigen Pferde sollen ihr (Rau-)Futter in Ruhe und ungestört fressen können - und möglichst in vielen kleinen Portionen über den Tag verteilt. Ein neues Fütterungssystem erfüllt die Forderung nach einer gleichzeitigen, kontrollierten Raufutteraufnahme ebenso wie die genaue, tierindividuelle Mengen-zuteilung.

Der Grundbedarf wird dabei über eine zeitgesteuerte Rollraufe oder Portionsraufe gedeckt. Die zur Verfügung stehende Fresszeit richtet sich nach den Pferden mit dem niedrigsten Futteranspruch. Pro Pferd steht mindestens ein Fressplatz zur Verfügung, gerne auch mehr.

Pferde, die über diesen Grundbedarf hinaus Heu oder Silage fressen sollen, können sich an transpondergesteuerten Raufutterstationen (Heudosierern) die zusätzliche Menge „abholen“: Kraft- und Mineralfutter wird individuell (per Hand oder über Kraftfutterstationen) verabreicht.

Pferdeforum 03/2009